

Inhaltsübersicht.

I. Quellen zur Siegelkunde.

Conrad von Mure. S. 1. — Schriften der Glossatoren des Kirchenrechts. S. 1. — Schriften des 16., 17., 18., 19. Jahrh., die sich lediglich mit der rechtlichen Bedeutung des Siegels beschäftigen. S. 2. — Mabillon. S. 2. — Heineccius. S. 2. — Sphragistische Arbeiten des 18. Jahrh. S. 3. — Die Entwicklung der Literatur der Siegelkunde seit dem 19. Jahrh. S. 4. — Materialsammlungen in Frankreich. S. 6. — Desgl. in Belgien und Holland. S. 8. — Desgl. in Spanien. S. 9. — Desgl. in Italien und den östlichen Mittelmeergebieten. S. 10. — Desgl. in Rußland. S. 11. — Desgl. in Dänemark, Schweden und Norwegen. S. 12. — Desgl. in England. S. 12. — Desgl. in Österreich. S. 13. — Desgl. in der Schweiz. S. 14. — Desgl. in Deutschland. S. 14. — Zusammenfassende Darstellungen der Siegellehre. S. 17. — Sammlungen von Siegelstempeln und Siegelabdrücken. S. 19.

II. Die Bedeutung und der Gebrauch des Siegels im allgemeinen.

Zur Etymologie des Wortes Siegel. S. 21. — Stempel und Stempelabdruck. S. 22. — Verschiedene Zweckbestimmung der Stempel. S. 23. — Siegelstempel und Siegelabdruck. — Die Verwendungsarten und die verschiedene Zweckbestimmung des Siegels. S. 24.

III. Aufkommen und Verbreitung des Siegelgebrauches im Mittelalter. Die rechtliche Bedeutungs des mittelalterlichen Siegels.

Das Siegel im Altertum. S. 27. — Die Verwendung des Siegels im Mittelalter S. 28. — Die Verwendung des losen Siegelabdruckes. S. 29. — Versiegelung. S. 31. — Die Untersiegelung der Königs- und Papsturkunde. S. 32. — Die Untersiegelung der nichtköniglichen und nichtpäpstlichen Urkunden. S. 36. — Das Siegel in fremder und eigener Sache. S. 39. — Das sigillum authenticum. S. 42. — Mitbesiegelung zur Erhöhung des Echtheitsnachweises, zur Bekundung des Konsenses und der Übernahme der Bürgschaft. S. 49.

IV. Zeitpunkt der Vornahme der Besiegelung: die Verfertiger der Siegelabdrücke; die Kontrolle der Besiegelung; Siegeltaxe.

Zeitpunkt der Siegelung.

Siegelung des unbeschriebenen Blattes. S. 51. — Siegelung vor der Datierung. S. 52. — Siegelung im Anschlusse an die Fertigstellung der Reinschrift. S. 52. — Siegelerneuerung bei zerstörten Siegelabdrücken. S. 55. — Siegelerneuerung, verursacht durch die Einführung neuer Stempel. S. 57. — Die Verfertiger der Abdrücke. S. 60. — Der Siegelführer siegelt persönlich. S. 60. — Anfertigung der

Abdrücke durch die Kanzlei, die Urkundenschreiber oder besondere Siegelbeamte. S. 61. — Die Verfertiger der Goldbullen. S. 61. — Anweisungen der Notare für die Siegelbeamten auf den Urkunden. S. 61. — Kontrolle der Besiegelung. S. 62. — Spezieller Siegelungsbefehl des Ausstellers nach einer Prüfung der Reinschrift. S. 62. — Desgl. und Anordnen der Besiegelung durch Aufdrücken des Signetes des Siegelführers. S. 63. — Prüfung der Reinschrift durch den Aussteller, Erteilung des Siegelungsbefehls durch einen Kanzleibeamten. S. 64. — Prüfung und Signetierung der besiegelten Urkunde. S. 64. — Keine Kontrolle von seiten des Siegelführers. S. 65. — Prüfung der Reinschrift und Anordnen der Besiegelung durch einen Beamten des Siegelführers. S. 65. — Siegelungsvermerke der Kanzleibeamten. S. 66. — Erteilung des Siegelungsbefehls durch Aufdrücken des Signetes eines Kanzleibeamten. S. 67. — Siegeltaxe. S. 68. — Bedeutung der Siegeltaxe. S. 68. — Die Einnehmer der Taxe. S. 68. — Höhe der Taxe. S. 70.

V. Verwendung mehrerer Siegelstempel durch einen Siegelführer.

Datierung der Verwendung der verschiedenen Typare. S. 73. — Verwendung mehrerer Stempel in zeitlicher Aufeinanderfolge. S. 73. — Gebrauch mehrerer Stempel nebeneinander. S. 75. — Gründe zur Nebeneinanderverwendung mehrerer Stempel. S. 77. — Nebeneinanderverwendung mehrerer gleichartiger Siegelstempel. S. 79. — Besondere Typare für die verschiedenen Gebiete und Verwaltungsbezirke. S. 82. — Das große Siegel und das Ersatzsigel für dieses. S. 83. — Das große und das kleine Siegel. S. 85. — Siegel für besondere Urkundengruppen. S. 87. — Das Rücksiegel. S. 89. — Selbständiger Gebrauch der Rücksiegel. S. 94. — Das sigillum privatum der Königin von England, das Sekret der Könige von Frankreich und Aragon, das Sekret der römisch-deutschen Könige und Kaiser. S. 96. — Das Signet. S. 97. — Das sigillum publicum (authenticum) und das sigillum secretum. S. 99.

VI. Gemeinschaftliche Siegelstempel, Abnutzung, Vernichtung, Vererbung und Veränderungen von Siegelstempeln.

Gemeinschaftliche Siegelstempel. S. 104. — Abnutzung und Erneuerung der Siegelstempel. S. 106. — Vernichtung der Typare. S. 107. — Vererbung und Umänderung von Siegelstempeln. S. 111.

VII. Die Siegelstempel.

Stempelsammlungen. S. 116. — Material der Bullenstempel. S. 117. — Form der Bleibullenstempel. S. 119. — Form der Goldbullenstempel. S. 121. — Material der Stempel für Wachs-, Siegellack- und Oblatensiegel. S. 122. — Form der Stempel für Wachs-, Siegellack- und Oblatensiegel. S. 127. — Figuren, Zeichen, Inschriften auf der Rückseite und auf den Randflächen der Siegelstempel. S. 133. — Die Verfertiger der Siegelstempel. S. 134. — Herstellung der Siegelstempel. Guß- und Graviervverfahren. S. 141. — Die Preise der Siegelstempel. S. 143.

VIII. Die Siegelstoffe.

Metallsiegel. S. 143. — Goldbullen. S. 145. — Silberbullen. S. 150. — Bleibullen. S. 151. — Wachs. S. 155. — Siegellack. S. 159. — Die Siegeloblate. S. 161.

IX. Anfertigung und Befestigung der Siegelabdrücke.

Einseitige und doppelseitige Prägung der Siegelabdrücke. S. 161. — Münzsiegel. S. 163. — Gegensiegel. S. 163. — Anfertigung und Befestigungsweise der Siegel im allgemeinen. S. 164. — Aufdrücken der Wachssiegel. S. 165. — Aufdrücken der Oblaten- und Siegellacksiegel. S. 168. — Einhängen des Siegels. S. 168. —

Das Hängesiegel. S. 169. — Befestigungsweise der Hängesiegel. S. 169. — Anfertigung und Anhängen des wachsernen Siegels. S. 171. — Vornahme der Rücksigelung. S. 172. — Siegelkapseln. S. 172. — Anfertigung und Anhängen der Metallsiegel. S. 173. — Anbringen mehrerer Siegel an einer Urkunde. S. 176. — Der Verschluß durch das Siegel. S. 177.

X. Das Äußere der Siegel.

Form und Größe der Siegel. S. 179. — Das Siegelbild im allgemeinen. Das System Hohenlohes. S. 181. — Gemmensiegel. S. 183. — Der Porträttyp; Porträtähnlichkeit. S. 185. — Der Typ der Siegel der weltlichen Stände. S. 186. — Der ursprüngliche Typ des Königssiegels. S. 187. — Erstes Auftreten des Majestätstypus. S. 188. — Die bildlichen Darstellungen auf den großen Wachssiegeln der deutschen Kaiser und Könige. S. 191. — Desgl. auf jenen der französischen und englischen Könige. S. 194. — Desgl. auf den Siegeln der preußischen Könige. S. 196. — Desgl. auf den königlichen Münzsiegeln. S. 196. — Desgl. auf den königlichen Sekreten. Signeten usw. S. 196. — Der Typ der königlichen und kaiserlichen Bullensiegel. S. 199. — Der Typ der Siegel der Kaiserinnen und Königinnen. S. 201. — Die bildlichen Darstellungen auf den Siegeln des Adels. S. 202. — Der Porträttyp auf den Adelssiegeln. S. 202. — Das Reitersiegel. S. 202. — Der Throntyp. S. 204. — Der Standbildtypus. S. 204. — Das Wappensiegel. S. 205. — Der Typ der Siegel der adeligen Damen. S. 208. — Der Typ der Siegel der Bürger und Bauern. S. 211. — Die Darstellungen auf den Siegeln der Städte und Gerichte. S. 211. — Desgl. auf den Siegeln der Zünfte. S. 213. — Der Typ der Siegel der Geistlichkeit; der Päpste. S. 214. — Desgl. der Erzbischöfe, Bischöfe, Kardinäle. S. 216. — Desgl. der Äbte, Präpste, Dechanten und Pfarrer. S. 219. — Desgl. der geistlichen Korporationen. S. 220. — Die Inschriften auf den Siegeln. S. 221.

XI. Siegelbetrug.

Die verschiedenen Arten des Siegelbetruges. S. 225. — Siegelmißbrauch. S. 226. — Siegelfälschung. S. 231. — Maßnahmen zur Verhütung von Siegelfälschungen. S. 235. — Strafen für Siegelbetrug. S. 235. — Vorsichtige Aufbewahrung der Originalstempel. S. 236. — Maßregeln bei Verlust von Siegelstempeln. S. 238. — Bestimmungen für die Verfertiger der Siegelstempel. S. 239. — Kontrolle der Siegelschneider. S. 239. — Maßnahmen, wenn Mißbrauch der Originalstempel stattgefunden hatte. S. 240. — Maßnahmen zur Verhütung einer Weiterverwendung von Originalsiegelabdrücken. S. 241.
